

Liebe Alle

Warum die Forderung - Keine Subventionen für den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz?

**Pro Jahr werden weltweit 100 000 Tonnen Antibiotika produziert. Davon gehen heute 63 000 Tonnen in die Nutztierhaltung!**

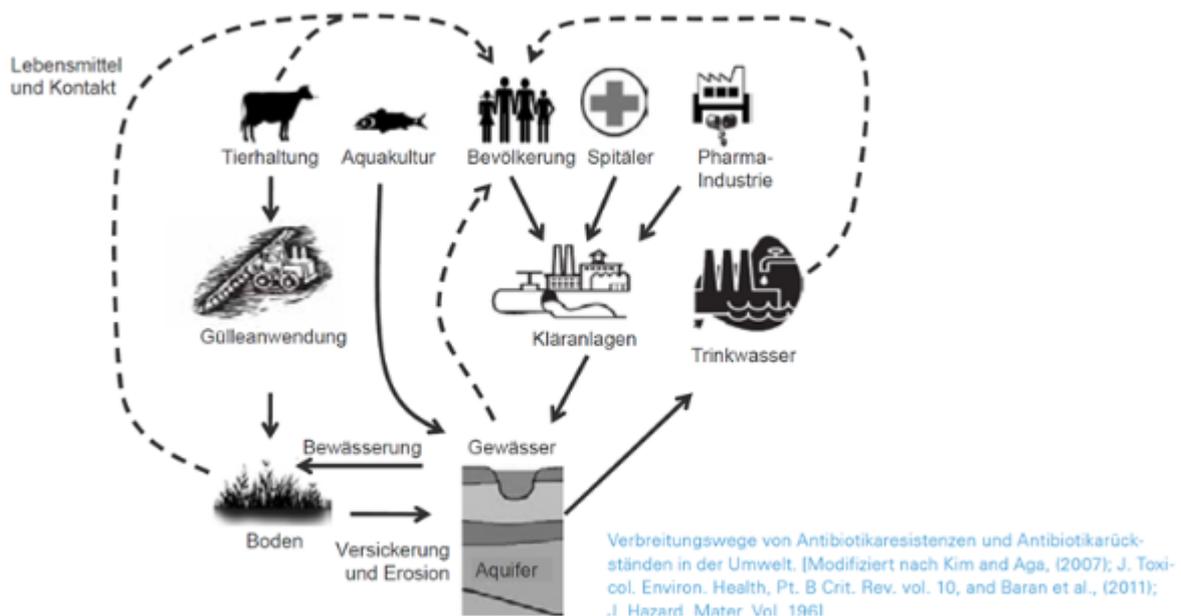
Die intensive Milch- und Fleischproduktion, mit der damit verbundenen Nutztierhaltung, basiert auf dem prophylaktischen Antibiotika-Einsatz, damit die geschwächten, überzüchteten Tiere nicht krank werden und ihr kurzes Leben überhaupt überleben können. Auch in der Schweiz.

Die in der Tierhaltung eingesetzten Antibiotika gelangen zu einem grossen Teil via Gülle und Mist auf die Felder und von dort auch in den Wasserkreislauf.

<http://www.news.uzh.ch/de/articles/2013/resistente-bakterien-erobern-die-schweiz.html>

Durch den übermässigen Einsatz von Antibiotika haben sich antibiotikaresistente Bakterien gebildet, die von der Eidgenössischen Fachkommission für biologische Sicherheit zur **"grössten Bedrohung für die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz"** erklärt wurden. Dabei handelt es sich um eine Mehrfach-Bedrohung, denn diese multiresistenten Bakterien können sich über Gewässer, aber auch über die Nahrung verbreiten.

**Diese Tatsachen sollten für die Milch- und Fleischproduzenten eigentlich Warnung genug sein, um sofort zu handeln und noch heute ihre TierHALTUNG anzupassen.**



Verein Sauberes Wasser für alle  
c/o Franziska Herren  
Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach  
T 032 636 14 16  
[www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch](http://www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch)

**WIR SUBVENTIONIEREN  
UNSERE EIGENE  
WASSERVERSCHMUTZUNG!**

Keine Subventionen für den Pestizid- und prophylaktischen Antibiotika-Einsatz!

## News-Mail 2/17

Will die Schweizer Bevölkerung in diese immer mehr auf Hochleistung getrimmte Fleisch- und Milchproduktion weiterhin Milliarden von Subventionen investieren?

Und die dadurch entstehenden schlimmen Folgen für die Gesundheit (er)tragen?  
Wir glauben nicht.

**Mit unserer Initiative fordern wir, dass nur noch diejenigen Landwirtschaftsbetriebe mit Steuergeldern unterstützt werden, welche die Umwelt, das Trinkwasser und die Gesundheit von Mensch und Tier respektieren und nicht gefährden.** Eigentlich die logischste Sache der Welt. Wir wollen dies mit drei einfachen Anforderungen erreichen, die leicht und ohne bürokratischen Aufwand umgesetzt und kontrolliert werden können:

Staatliche Unterstützung ist denjenigen Betrieben vorbehalten,

- welche pestizidfrei produzieren,
- welche nur so viele Tiere halten, wie sie aus ihrem eigenen Boden ernähren können,
- welche in ihrer Tierhaltung Antibiotika nicht prophylaktisch einsetzen.\*

\* Zum Verständnis: Pestizide und viel zu hohe, durch riesige Futtermittelimporte gemästete Tierbestände verursachen die grössten Umweltprobleme in der Schweizer Landwirtschaft. Antibiotikaresistente Bakterien wurden von der Eidgenössischen Fachkommission für biologische Sicherheit zur "grössten Bedrohung für die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz" erklärt. Sie entstehen massgeblich durch den prophylaktischen Einsatz von Antibiotika in der Tierproduktion.

**Zudem werden die allermeisten Antibiotika, die wir in der Schweiz einsetzen, in Indien unter schlimmsten Bedingungen produzieren!**

**<http://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/dokus/videos/der-unsichtbare-feind-video-102.html>**

**Es ist Zeit zu handeln. Bitte unterzeichnet die Initiative, sprecht darüber und helft uns die 100 000 Unterschriften so schnell wie möglich zu sammeln, merci vielmals!**

Diese Woche finden folgende Infoanlässe zur Initiative statt:

- Mittwoch, 23.5.17, 20 – 21.30 Uhr im "Ein Haus pour Bienne" Kontrollstrasse 22, 2502 Biel zusammen mit Tobias Sennhauser, Präsident von Tier im Fokus (TIF). [www.tier-im-fokus.ch](http://www.tier-im-fokus.ch)
- Freitag, 26.5.17, 18.30 – 20 Uhr in der Grüeni Chuchi, Berntorstrasse 8, 4500 Solothurn
- Am Samstag, 27. Mai sammeln wir ab 9 Uhr in Thun auf dem Markt, wer hat Zeit uns zu unterstützen?

Verein Sauberes Wasser für alle  
c/o Franziska Herren  
Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach  
T 032 636 14 16  
[www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch](http://www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch)



## News-Mail 2/17

Hier noch mehr Links zum prophylaktischen Antibiotikaverbrauch und dessen Folgen:

<http://www.srf.ch/news/schweiz/antibiotika-im-tierstall-ein-risiko-fuer-den-menschen>

<https://www.srf.ch/sendungen/puls/statine-keime-in-rohmilch-wucherndes-bindegewebe>

<http://www.srf.ch/sendungen/10vor10/integration-ahv-monsanto-super-erreger-im-gefluegel-snowden>

Ich wünsche euch ein häppy Tägli,  
herzlich  
Franziska

Verein Sauberes Wasser für alle  
c/o Franziska Herren  
Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach  
T 032 636 14 16  
[www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch](http://www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch)

